Geleitwort.

Dem ernsten Bemühen unserer Zeitschrift, in ihren bisherigen Jahrgängen die Erforschung der Vita sexualis nach allen Richtungen hin zu fördern, überall die Erkenntnis von der Notwendigkeit weitgehender sexueller Reformen zu wecken und eine grosse Schar denkender Männer und Frauen zur Mithilfe aus geschlechtlichem Unrecht und Elend zu gewinnen — ist der erstrebte Erfolg nicht versagt geblieben. Wir dürfen über die dauernd zunehmende Zahl unserer Leser, über den ständig wachsenden Kreis unserer Mitarbeiter, über das immer steigende Interesse, das Organe mit verwandten Bestrebungen an unseren Aufsätzen und Anregungen zu nehmen genötigt werden, aufrichtige Genugtuung empfinden. Aber zugleich hat dieses erfreuliche Ergebnis unseres Schaffens unser Verantwortlichkeitsgefühl vertieft und uns neue Pflichten auferlegt. Wir wollen diesen an uns herantretenden Forderungen gerecht zu werden suchen durch eine weitere Ausgestaltung unserer Zeitschrift.

Die sexuelle Frage verlangt und ermöglicht eine Lösung nur durch die Wissenschaft. Nicht einer Wissenschaft, die die Lehren des praktischen Lebens missachten zu dürfen wähnt und sich in abstrakt-theoretischen Spekulationen erschöpft; auch nicht einer Wissenschaft, die sich anmasst, Selbstzweck zu sein, und in einer Sprache redet, die ihr um so gelehrter gilt, je unverständlicher sie ist. Nein! — die Wissenschaft, die uns die gewichtigen und noch unerkannten Probleme des menschlichen Geschlechtslebens ergründen, deuten und ihrer Lösung näherbringen lehrt, muss aufgebaut sein auf dem sicheren Boden der Erfahrung; sie muss ihr Material aus dem nie versiegenden Born des Erlebens schöpfen, und sie muss dieses Erleben zu bereichern vermögen, indem sie uns an ihren Wahrheiten gern und ohne Rückhalt teilnehmen lässt. Und es existiert kaum eine wissenschaftliche Disziplin, zu deren Forschungsgebiet die sexuelle Frage nicht gehört. Vor allen anderen freilich hat die Biologie Anteil an ihr; die Rassen- und Gesellschafts-Biologie sowohl wie die des Individuums; und hier wieder sind es in erster Reihe die Physiologie, die Psychologie und die Hygiene des Geschlechtslebens, deren wissenschaftliche Be-

arbeitung eine unerlässliche Voraussetzung für das Verständnis der sexuellen Frage darstellt. Selbstverständlich werden wir auch die Psychopathia sexualis nicht vernachlässigen dürfen. Indessen haben wir unsere ernste Aufmerksamkeit auch dem Sexualleben der übrigen organischen Welt zuzuwenden; weist doch die Stammesgeschichte und die vergleichende Lebenskunde nicht selten den einzig gangbaren Weg zur Erkenntnis und richtigen Bewertung von uns sonst unerklärbaren Erscheinungen in der Vita sexualis des Menschen und seiner Organisationen: Familie und Staat. Nächst der Biologie hat die Soziologie hervorragenden Anteil an der Ergründung der in unserem Sexualleben überall auftauchenden Probleme. Die Rechtswissenschaft und die Ethik sollen ihre Quellen nicht minder reichlich erschliessen, und last not least muss die Geschichte, namentlich die Völkerkunde auch unsere grosse Lehrmeisterin sein.

Forscher, Kritiker und Sammler aus allen diesen Bereichen der universitas litterarum sollen uns helfen, unser Organ zu einem erschöpfenden Werk über die gesamten Sexualwissenschaften zu gestalten.

Aus der Überzeugung von dem Unwert auch der grössten Gelehrsamkeit, wenn anders sie nicht beiträgt, unser Leben und Streben zu befruchten und uns, oder die nach uns kommen, besser oder glücklicher zu machen, leiten wir die Verpflichtung her, uns nicht mit der Pflege der Sexualwissenschaften an sich zu begnügen, sondern ihre Lehren für den einzelnen wie die Gesamtheit nutzbringend zu verwerten. Wir stellen uns demnach noch eine weitere Aufgabe: Praktische Arbeit soll unsere Zeitschrift leisten; der Befreiung aus sexueller Not und Gefahr einen Weg bahnen; die Beziehungen der Geschlechter zueinander in und ausser der Ehe läutern — sie fröhlicher, gesunder und ehrlicher gestalten helfen; zur Reformierung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden beitragen, in deren Gefolge Askese, Prostitution, Venerie, Perversion und andere Entartungserscheinungen auftreten mussten; Staat und Gesellschaft vor einem weiteren Anwachsen der Masse lebensuntüchtiger und antisozialer Individuen und gegen die fortgesetzte Abnahme des kräftigen, leistungsfähigen, sozial wertvollen Nachwuchses mitschützen. Ein Feind aller Utopien wollen wir urteilslose Alleweltbeglücker und naive Ideologen rücksichtslos bekämpfen, dagegen für alle

Gedanken und Massnahmen, die wir als zweckgemäss und durchführbar erkannt, von welcher Seite sie auch kommen mögen, tatkräftig uns einsetzen; — kurz: *sexuelle Realpolitik wollen wir treiben.*

Realpolitik! Eine Politik also, die über dem Zukunftssehnen nie die Not des Tages vergessen darf; eine Politik, bei der nicht *Gefühle*, sondern *Erfahrungen* und *Erkenntnisse* entscheiden; eine Politik, die sich nicht einzelnen Parteien verpflichtet, sondern nur der Sache dient. Aus diesem Grunde sind uns bei der Lösung der vielen hier unser harrenden *praktischen* Aufgaben Männer und Frauen aus allen Kreisen und Ständen zur Mitarbeit herzlich willkommen. Nicht, als ob wir die Zahl der Unreifen und Unberufenen, die in jüngster Zeit über Geschlecht und Liebe aufdringlich mitreden und mitschreiben, vermehren helfen wollten! Ihrer sind schon viel zu viele! *Aber die anderen — sie sollen bei uns Gelegenheit finden, sich über alle diese Fragen rückhaltlos auszusprechen; Vorschläge und Anregungen zu geben, Bedenken und Zweifel zu äussern; Erfahrungen mitzuteilen, Belehrungen einzuholen.* Sie bedürfen keiner anderen Legitimation, um von uns gern gehört zu werden, als eines *ernsten Denkens* und *reinen Wollens*. Wem dieses beides eigen ist, gilt uns für den praktischen Teil unseres Wirkens als „sachverständig“. Und namentlich in unserem „*Sprechsaal*“ sollen in diesem Sinne Meinungen und Beobachtungen zu einem regen Austausch gesammelt werden.

Eine besondere Sorgfalt werden wir auf den *bibliographischen* Abschnitt unserer Zeitschrift verwenden. Ein möglichst vollständiges Verzeichnis der jüngsten Neuerscheinungen auf dem Gebiete der sexuellen Literatur soll unser Organ zu einem unentbehrlichen Sammelwerk für alle diejenigen gestalten, die selbst auf sexualem Gebiete arbeiten wollen oder müssen. Ein nach seiner Bedeutung gewissenhaft ausgewählter Teil der hier registrierten *Bücher* und *Broschüren* wird von massgebenden, zuverlässigen Kritikern besprochen und beurteilt werden. Auch die uns interessierenden kleineren *Abhandlungen* und in den *Zeitschriften* zerstreuten und den allermeisten nicht oder nur schwer zugänglichen Aufsätze werden möglichst vollzählig erwähnt und, wenn sie dessen wert sind, ausführlicher referiert werden. Ebenso werden wir bestrebt sein, unsere Leser über alle für uns bedeutungsvollen *Vereinsangelegenheiten* und *Versammlungen* regelmässig zu unterrichten.

Endlich werden wir die uns wichtig erscheinenden aktuellen Ereignisse im öffentlichen Leben, sowie die Fortschritte und die neuen Erfahrungen und Beobachtungen auf sexualwissenschaftlichem Gebiete kritisch beleuchten. —

Dieses also ist das erweiterte und vertiefte Programm unserer Zeitschrift. Möge sie das ihre beitragen zur Klärung all dieser so schwierigen und doch so überaus wichtigen Fragen, zum Wohle des Einzelnen wie der Gesamtheit.

Zur näheren Orientierung über die grosse Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des Inhalts dieser Zeitschrift lassen wir nachstehend ein Verzeichnis der in den ersten 7 Bänden enthaltenen Aufsätze, nebst dem Verzeichnis der für den neuen VIII. Jahrgang angekündigten Aufsätze folgen.

☞ Abonnements-Bestellungen nehmen alle Sortimentsbuchhandlungen, Postämter, sowie auch der unterzeichnete Verlag entgegen. ☜

Um den neu hinzugekommenen Abonnenten, die sämtliche Jahrgänge der Zeitschrift zu besitzen wünschen, deren Anschaffung zu erleichtern, haben wir für die bisher erschienenen Bände I—VII (die Bände I—III erschienen unter dem Titel „Mutterschutz“) eine

bedeutende Preisherabsetzung

eintreten lassen.

Wir liefern diese 7 Bände

soweit der Vorrat reicht

zusammen für

nur Mk. 30.—.

Auch für die Einbanddecken zu den 7 Bänden ist der Preis von Mk. 7.— auf Mk. 4.20 ermässigt.

Frankfurt a. M., Finkenhofstr. 21. **J. D. Sauerländer's Verlag.**

Inhaltsverzeichnis.

Mutterschutz. I. Jahrgang 1905.

Bleuler-Waser, Dr. Hedwig: Zur Diskussion der Grundfragen.
Bloch, Dr. med. Iwan: Liebe und Kultur.
Ellis, Dr. Havelock: Die Bedeutung der Schwangerschaft.
Ferdy, Hans: Vom Neomalthusianismus.
Flesch, Prof. Dr. M.: Ehe, Hygiene und sexuelle Moral.
Forel, Prof. Dr. A.: Vom Neomalthusianismus.
Frapan-Akunian, Ilse: Drei Briefe.
Fürth, Henriette: Mutterschaft und Ehe.
Hagemann, Dr. Karl: Frauentracht und Sittlichkeit.
Kromayer, Prof.: Mutterschutz und Arzt.
Lischnewska, Maria: Die geschlechtliche Belehrung der Kinder.
Meyer, Prof. Bruno: Psychologie der Geschlechtsmoral.
— — Zum Kulturkampf um die Sittlichkeit.
Michels, Dr. Robert: Die Dirne als die „alte Jungfer“ des Proletariats und die Prostitution.
Mohr, W.: Eherechtsreform-Enquete.
Reuter, Gabriele: Rückblicke und Ausblicke.
Ruben, R.: Mutterschutz in Hamburg.
Rutgers, Dr. J.: Ein Bund in Holland.
Schirmacher, Dr. Käthe: Frauenachtung.
Schreiber, Adele: Was tut Paris für uneheliche Mütter und Kinder?
Simon, Helene: Heimarbeit und Mutterschutz.
Stöcker, Dr. Helene: An unsere Leser!
— — Zur Reform der sexuellen Ethik.
— — Lex Heinze-Moral.
— — Das Reden über die Liebe.
— — Der Segen der Form.
— — Drei Ehekongresse.
— — Neue Ethik in der Kunst.
— — Hilligenlei.
— — Rassenveredlung durch Polygamie?
Streitberg, Gräfin: Müttersterblichkeit.
Thal, Dr. Max: Hygiene contra Ethik?
Weinberg, Dr. jur. Siegfried: Die Vernichtung des keimenden Lebens.

Mutterschutz. II. Jahrgang 1906.

Aphorismen über Liebe und Ehe.
Bloch, Dr. med. Iwan: Die Individualisierung der Liebe.
Borgius, Dr. med. Walter: Mutterschafts-Rentenversicherung.
Braun, Lily: Mutterschaftsversicherung.
Forel, Prof. Dr. August: Ethik und soziale Hygiene.
Hagen, Dr. Hans: Sittliche Werturteile und deutsche Reichsgerichtsurteile.
Kiefer, Dr. O.: Kindermisshandlung und Sexualität.
Kraus, Dr. Siegfried: Die Berufsvormundschaft als Schutzorgan für uneheliche Kinder.
Lischnewska, Maria: Die wirtschaftliche Reform der Ehe.
Meyer-Benfey, Heinrich: Lucinde.
Michels, Dr. Rob.: Erotische Streifzüge.
Naumann, Friedrich: Die Frauen im neuen Wirtschaftsvolke.
von Niessen, Dr. Max: Herr Doktor, darf ich heiraten?
Reuter, Gabriele: Die Frauengestalten in Hilligenlei.
Schrempff, Christoph: Von Stella zu Clärchen.
Stöcker, Dr. Helene: An unsere Leser.
— — Mutterschaft und Arbeit.
— — Von neuer Ethik.
— — Zur Kritik der Weiblichkeit.
Thal, Dr. Max: Fräulein Mutter.
— — Zur Definition der Ehe.
von Troll-Borostyani, Irma: Das Dekadenzelend unserer Zeit.

Mutterschutz. III. Jahrgang 1907.

Bloem, Dr. Walter: Die sexuelle Ethik grosser Menschen.
Borgius, Dr. Walter: Bevölkerungsstatistik und Mutterschutzbewegung.
Dohm, Hedwig: Ehe-Aphorismen.
Ellis, Dr. Havelock: Ursprung und Entwicklung der Prostitution.
— — Die Zukunft der Prostitution.
Eulenburg, Geheimrat Prof. Dr. A.: Sexuelle Diätetik.
Fleischmann, M.: Die Sorge für die Unehelichen.
Fürth, Henriette: Das Geschlechtsproblem. Eine Abrechnung.
Huberti de Dalberg, Dr.: Mutterschutzideen vor 100 Jahren.
Key, Ellen: Die Gorki-Frage.
v. Le Suire, Günther: Ethik und Rechtsordnung der Ehe.
Linzen-Ernst, Clara: Eheliche und uneheliche Mütter in der Mutterschaftsversicherung.
Mayet, Prof. Dr. P.: Mutterschaftsversicherung.
Mayreder, Rosa: Die Frauen und der Prozess Riehl.
Meisel-Hess, Grete: Ehe und Ehegesetze.

Meyer, Prof. Bruno: Frauengymnasium und Koedukation.
Michels, Dr. Robert: Frauenelend und Menschenwürde.
Schirmacher, Dr. Käthe: Der Sexualismus in der Sprache.
Schmitz, Oskar A. H.: Französische Liebe.
— — Liebe und Entgelt.
Schreiber, Adele: Der Bund für Mutterschutz und seine Gegner.
Sichel, Dr. Julius: Väterliches Erbe für uneheliche Kinder.
Spann, Dr. Othmar: Die Lage und das Schicksal der unehelichen Kinder.
Springer, Dr.: Glossen zum Recht der Geschlechtsbeziehungen.
Stillich, Dr. Oskar: Die Sittlichkeit der Dienstboten.
Stöcker, Dr. Helene: An unsere Leser.
— — Die deutschen Brownings.
— — Unsere erste Generalversammlung.
— — Von Weitling zu Schleiermacher.
— — Sexuelle Moral im Reichstag und auf der Bühne.
— — Die ästhetische Gültigkeit der Ehe.
— — Der Mutterschutz auf den Herbstkongressen.
Weinberg, Dr. jur. Siegfried: Die gesetzliche Stillpflicht der Mutter.

Sexual-Probleme. IV. Jahrgang 1908.

Achelis, Prof. Dr. Ths.: Die Tempelprostitution in volkspsychologischer Beziehung.
Arendt, Schwester Henriette: Die Erziehungsarbeit an Prostituierten und geschlechtlich verwahrlosten Mädchen und Frauen.
Chajes, Dr. med. Benno: Die Ehe des Proletariers.
v. Ehrenfels, Prof. Dr. Chr.: Doppelte und differenzierte Moral.
— — Die gelbe Gefahr.
— — Die sadistischen Liebesopfer des Abend- und des Morgenlandes.
— — Weltpolitik und Sexualpolitik.
— — Die Postulate des Lebens.
Ferdy, Hans: Über die Natur „der guten Sitten“ im Urteil bayerischer und anderer deutscher Gerichtshöfe.
— — Der Cöcalcondus als Proletarierbehelf.
Freimark, Hans: Die Beziehungen zwischen Religiosität und Sexualleben.
Freud, Prof. Dr. S.: Die kulturelle Sexualmoral und die moderne Nervosität.
— — Über infantile Sexualtheorien.
Fuchs, Natalie: Die Jungfernschaft in Recht und Sitte.
Fuld, Justizrat Dr. L.: Strafgesetzlicher Schutz der Unterhaltspflicht des unehelichen Vaters.
— — Die strafbaren Verletzungen der Sittlichkeit.
Gerson, Adolf: Die Ursachen der Prostitution.

Hammer, Dr. W.: Gesetzlicher Ammenschutz.
Hirsch, Dr. Max: Das geschlechtliche Elend der Frau.
Kirchberg, Dr. med. et jur. F.: Geschlechtliche Ansteckung und Verschuldung.
Krauss, Dr. Friedr. S.: Selbstentmannung. Eine Umfrage.
Loewenfeld, Dr. med. L.: Sexuelle Träume.
Marcuse, Dr. Max: „Sexualprobleme". Ein Wort zur Einführung.
— — Zur Kritik des Begriffes und der Tat der Blutschande.
— — Dirne und Zuhälter.
— — Hermaphroditismus beim Menschen.
— — Das Liebesleben des deutschen Studenten.
Meyer, Prof. Dr. Bruno: „Sittlichkeits"-Verbrechen?
— — Pornographie.
— — Etwas von positiver Sexualreform.
Näcke, Med.-Rat Dr. P.: Gedanken über sexuelle Abstinenz.
Nyström, Dr. med. A.: Die Einwirkung der sexuellen Abstinenz auf die Gesundheit.
— — Zwei Merkblätter.
Ostwald, Hans: Die erotischen Beziehungen zwischen Dirne und Zuhälter.
Pappritz, Anna: Die Bekämpfung der Prostitution durch wirtschaftliche Reformen.
Pudor, Dr. H.: Über die Schönheits-Abende.
Schmidt, Dr. H. E.: Zum Thema der sexuellen Abstinenz.
Tugendreich, Dr. med. G.: Über den Einfluss des Stillens auf die Empfängnis.
Vonweh, Geh. Reg.-Rat: Zur Gesetzgebung über uneheliche Mutter- und Kindschaft nach deutschem und französischem Recht.
Werthauer, Dr. jur. I.: Sexualverkehr in strafrechtlicher Beleuchtung.
Westermarck, Prof. Dr. E.: Homosexualität.
— — Das religiöse Zölibat.
v. Wolzogen, Ernst: Zur Psychologie der Künstler-Ehe.

Sexual-Probleme. V. Jahrgang 1909.

Achelis, Prof. Dr. Ths.: Über phallische Gebräuche und Kulte.
Asnaurow, Prof. Felix: Passivität und Masochismus in der Kulturgeschichte Russlands.
Baars, Pastor Ernst: Ethik des Geschlechtslebens.
Berner, Prof. E.: Essen und Küssen.
Birnbaum, Dr. Karl: Das Sexualleben der Alkoholisten.
— — Erblichkeit und Entartung.
Blanchard, J. C.: Internationale Rivalitäten und Bevölkerungspolitik.
v. Ehrenfels, Prof. Dr. Ch.: Ein Züchtungsfanatiker.

Eisenstadt, Dr. H. L.: Konfessionelle Mutterschutzgenossenschaften.
— — Die Frauenfrage bei den Juden.
Fernau, Hermann: Die Homosexualität in Frankreich.
Ferner, stud. iur.: Das Konkubinat nach sächsischem Rechte.
Finger, Prof. Dr. E.: Die Zukunft der Syphilis.
Fischer, Dr. med. Alfons: Mutterschutzgenossenschaften.
— — Zur Verminderung der unehelichen Geburten.
Freimark, Hans: Die Beweiskraft der „Fälle“.
Gaulke, Johannes: Bordell- und Strassenprostitution.
Gurlitt, Prof. Dr. L.: Erziehungsreformen zur Erzielung besserer Ehemöglichkeiten.
— — Sexuelle Sittlichkeit und Konfessionalismus.
— — Die Gefahren der Internate.
— — Knabenfreundschaften.
Hampe, Dr. med. J.: Über die Prügelstrafe.
Henz, W.: Das Männerwochenbett.
— — Das Lehrerinnen-Zölibat.
Hiller, Dr. iur. Kurt: Die Strafwürdigkeit der Päderastie und die Prinzipien der Rechtskritik.
Jordan, Prof. Dr. K. F.: Darwins Bedeutung für die Sexualwissenschaft.
Kompert, Dr. Paul: Sozialversicherung und Prostitution in Österreich.
Krauss, Dr. Friedr. S.: Erotische Sprichwörter bei den russischen Juden.
— — Ths. Achelis †.
Lasson, Alfr.: Der Prozess Colander.
Leute, Josef: Die Impotenz im katholischen Eherecht.
Licht, Dr. phil. H.: Drei erotische Kapitel aus den Tischgesprächen des Athenaios.
Major, Direktor Gustav: Zu dem Artikel: Die Gefahren der Internate.
Marcuse, Dr. Max: Die sexologische Bedeutung des „Falles Elise Siegel“.
— — Frauenheilkunde und Frauenbewegung.
— — Geschlechtstrieb und „Liebe“ des Urmenschen.
Meyer, Prof. Dr. Bruno: § 182 Str.G.B.
— — Das Nackte in der bildenden Kunst.
Michaelis, Rechtsanwalt Dr.: Der Ehebruch als Ehehindernis.
Müller, Prof. Dr. Robert: Säugetier-Ehen.
Näcke, Medizinalrat Prof. Dr.: Noch einige Bemerkungen zur sexuellen Abstinenz.
— — Die sittliche Gefährdung der Grossstadt-Jugend durch die Geschäftsauslagen.
Noack, Viktor: Das Sexualgift in der Volkskunst.

Nyström, Dr. A.: Drittes Merkblatt.
— — Keine Onanie-Advokatur mehr.
Ostwald, Hans: Erotische Volkslieder.
Pappritz, Anna: Wohnungselend und Geschlechtsnot.
— — Die Vernichtung des keimenden Lebens.
Petermann, Prof. Dr. Th.: Venus aversa.
— — Zur Frage der körperlichen Züchtigung.
Praetorius, Dr. iur. Numa: Die Homosexualität in den romanischen Ländern.
Praussnitz, Fred.: Nochmals der § 218.
Rohleder, Dr. Hermann: Sexualforschung in Spanien.
Siebert, Dr. F.: Weltanschauung und Geschlechtsleben.
Spier, Dr. med. Ike: Der deletäre Nimbus der Prostitution.
Schneidewin, Prof. Dr. Max: Einige Glossen zu dem Prozesse des Fürsten Eulenburg.
Thiesing, Amtsrichter Dr.: Uneheliche und Vormundschaft.
Wildhagen, K.: Über das Sexualleben und seine Disharmonien.
Wilhelm, Amtsgerichtsrat Dr. E.: Die Abtreibung und das Recht des Arztes zur Vernichtung der Leibesfrucht.
Wulffen, Staatsanwalt Dr. Erich: Das Sexualproblem Griseldis.

Sexual-Probleme. VI. Jahrgang 1910.

Alsberg, Rechtsanwalt Dr. M.: Der Fall Riedel und seine Lehren.
— — Die Sittlichkeitsdelikte im Vorentwurf.
Asnaurow, Prof. F.: Die sexuelle Seuche in Russland.
v. Beaulieu, Heloise: Von der „Heiligkeit der Natur" und der „Evolution der Liebe". Ein Gespräch.
Dreher, Edgar: Treue.
Driesmans, Heinrich: Sittlichkeitsverbrechen in alter und neuer Zeit.
Eisenstadt, Dr. med.: Beitrag zur Sexual-Gesetzgebung der Juden in der Ghettozeit.
— — Der sexualhygienische Reformvorschlag des T. R. Malthus.
Fehlinger, Dr. H.: Ehescheidungen und ihre Ursachen in den Vereinigten Staaten.
Fischer, Dr. med. Alfons: Wochenbetten bei Krankenkassenmitgliedern.
Flesch, Prof. Dr. med.: Der Neomalthusianismus in der französischen Deputiertenkammer.
Freimark, Hans: Züchtbarkeit der Homosexualität.
Geerling, Henriette: Der Kampf gegen den Schmutz.
Henz, W.: Probenächte.
Hirsch, Dr. med. M.: Über Fruchtabtreibung.
— — Schwangerschaftsverbot als therapeutisches Mittel.

Hirschfeld, Dr. med. M.: Zwischenstufen-Theorie.
Kafemann, Prof. Dr. R.: Die Sexualhygiene des Mannes in Beziehung auf ansteckende Krankheiten und funktionelle Störungen.
Kahn, Otto: Der Prozess Tarnowska.
Leute, Josef: Sexuelle Aufklärung in Klosterschulen.
— — Beichtgeheimnis und Sittlichkeitsverbrechen.
Lilienthal, Erich: Von der Demi-Vierge zur Junggesellin.
— — Das Sexualproblem beim Fünfuhrtee.
Lipa-Bey, Dr. med.: Die Frau des Islams.
Loewenfeld, Dr. L.: Über medizinische Schutzmassnahmen (Kastration, Sterilisation) gegen Verbrechen und andere soziale Übel, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen Gesetzgebung.
Major, Dir. Gustav: Pervers veranlagte Schulmädchen.
Marcuse, Dr. med. M.: „Der Zweck heiligt die Mittel" — das ethische, insbesondere das sexualethische Recht der „Jesuiten-Moral".
— — Die sexuelle Belehrung der Abiturienten durch die D.G.B.G.
Meyer, Prof. Dr. Bruno: Sexualprobleme und Statistik.
— — „Wenn zwei eine Fensterscheibe zerschlagen haben . . ."
Mittermaier, Prof. Dr. W.: Ehe und Strafrecht.
Näcke, Prof. Dr. P.: Die Behandlung der Homosexualität.
Nägler, Dr. K.: Das Befruchtungssystem und der Dualismus des Geschlechtes.
Penzig, Dr. R.: Vom Schamgefühl.
v. Rohden, Konsistorialrat Dr. G.: Die sexuelle Frage und der Protestantismus. I.
— — Dasselbe. II.
Rohleder, Dr. med. H.: Der Sadismus bei den spanischen Stiergefechten.
Scheuer, Dr. Oskar: Das studentische Liebesleben in der deutschen Vergangenheit.
Schouten, H. J.: Die These: Der Zweck heiligt die Mittel.
Spier, Dr. med. Ike: Geschlechtstrieb und Sport.
Weiss, G.: Gattin — Geliebte.
Wilhelm, Amtsgerichtsrat Dr.: Die Sittlichkeitsdelikte in dem Vorentwurf zu einem schweizerischen Strafgesetzbuch vom April 1908 und in dem Vorentwurf zu einem österreichischen Strafgesetzbuch vom September 1909.
v. Winckel, Geheimrat Prof. Dr. F.: Über Fruchtabtreibungen.

Sexual-Probleme. VII. Jahrgang 1911.

Seite

Birnbaum, Anstaltsarzt Dr. Karl: Krankhafte Eifersucht und Eifersuchtswahn 793

Eisenstadt, Dr. med. H. L.: Über die Todesursachen der beim Preussischen Beamten-Verein Hannover von 1903—1908 im Alter von 31—50 Jahren verstorbenen Versicherten . 369 u. 585

Fehlinger, Dr. phil. Hans: Ein englischer Gesetzentwurf zur „Verhütung von Unsittlichkeit" 305

— — — — Die Entstehung der Exogamie 680

Finger, Prof. Dr. E.: Zur Syphilis-Prophylaxe 225

Flesch, Prof. Dr. Max: Ein Fall von zweigeschlechtlicher Anlage des Geschlechtsapparates 634

— — — — Über die Sexualität im Kindesalter 694

Fuld, Justizrat Dr. L.: Die Jungfräulichkeit im geltenden deutschen Recht 455

Gurlitt, Prof. Dr. Ludwig: Erziehung des Willens zum Schutz gegen sexuelle Gefahren 175

Heermann, Theo: Die Päderastie bei den Sarten 400

Kafemann, Prof. Dr. R.: Die Gefahren der sexuellen Abstinenz für die Gesundheit 46

Kaprolat, Max: Sport und sexuelle Abstinenz. Eine Rundfrage von Dr. Max Marcuse und Max Kaprolat 231

Landsberg, Dr. jur. Hans: Hausbesitz und Bordell 161

Ledermann, Dr. Franz: Das Recht des Ahnenstolzes 383

Lilienthal, Erich: Die Unverschämtheiten des schüchternen Jünglings 310

— — Die skandalösen alten Jungfern 389

— — Die Geschichte der Luise von Toskana 763

Lipa Bey, Dr.: Die moderne Ehe 198

— — — Die Ehe ist das Grab der Liebe 636

— — — Der Eunuch 674

v. Liszt, Bezirksrichter Dr. Eduard Ritter: Rechts- oder Beweisfrage? 812

Loewenfeld, Hofrat Dr. L.: Über die Sexualität im Kindesalter . . . . 444 u. 516

Marcuse, Dr. med. Max: Die antineomalthusianischen Bestimmungen in dem „Entwurf eines Gesetzes gegen Missstände im Heilgewerbe" 81

Menzler, Regierungsrat: Kinder von Verlobten 1

Seite

Meyer, Prof. Dr. Bruno: Der Kampf gegen den Schmutz . . . 248
— — — — „Mit dem unehelichen Vater nicht verwandt" . . . 511
Michaelis, Rechtsanwalt Dr. jur. Alfred: Strafbares Ausstellen, Ankündigen und Anpreisen von „Gegenständen, die zu unzüchtigem Gebrauche bestimmt sind" 11
— — — — Der Alimentationsanspruch des Unehelichen gegen den Erzeuger 729
Mingazzini, Prof. Dr. G.: Die Krankheiten des Nervensystems und das sexuelle Problem 505
Näcke, Medizinalrat Prof. Dr. P.: Über tardive Homosexualität . 612
Noack, Victor: Die Dirnen der Karin Michaëlis 136
Rohleder, Dr. Hermann: Die Prostitution während der Weltausstellung in Brüssel 27
— — Die Folgen der Blutsverwandtschaftsehe . . . . 750 u. 823
Schallmayer, Dr. Wilhelm: Rassedienst . . . . . 433 u. 534
Scheuer, Dr. Oskar: Die Erotik im Tanze 38
— — — Der Kuss und das Küssen 460
Schöne, Walter: Walt Whitman und seine Phalluspoesie 185, 261 u. 319
Spier, Dr. med. Ike: Amerikanische Koedukation und ihre Folgen 818
Stechow, Dr. E.: Zur Biologie des Hymens 314
Tange, Dr. R. A. und van Trotsenburg, Dr. J. A.: Ein merkwürdiger Fall von Selbstverstümmelung 391
Wilhelm, Amtsgerichtsrat Dr. Eugen: Die volkspsychologischen Unterschiede in der französischen und deutschen Sittlichkeits-Gesetzgebung und -Rechtsprechung 657

Für den VIII. Jahrgang 1912 angekündigte Aufsätze:

Adler, Dr. med. Otto: Die frigide Frau.
Asnaurow, Prof. Felix: Selbstmord auf sexueller Basis.
Baars, Pastor E.: Der religiöse Faktor in der sexuellen Erziehung. — Dualistische und monistische Sexualethik.
Broda, Prof. Dr. R.: Das Problem der Ehescheidung.
Buschan, Dr. med. et phil. Georg: Das Sexuelle in der prähistorischen Kunst und bei den Naturvölkern.
Crzellitzer, Dr. med.: Der gegenwärtige Stand der Familienforschung.
Duerst, Prof. Dr. U.: Perversitäten bei Tieren. — Die Wirkung der sexuellen Abstinenz auf das Tier. Beobachtungen an gefangenen und Haus-Tieren.
Flesch, Prof. Dr. Max: Die Moral des ehelichen Schlafzimmers.
Freyer, kgl. Kriminalkommissar W.: Prostituierten-Ehen.
Fürst, Dr. M.: Witwenprobleme.
Fürth, Henriette: Die Psychologie der Frauen.
Gaulke, Johannes: Prostitution im Nebenberuf.
Haeberlin, Dr. med.: Sexualgespenster.
Hammerschlag, Prof. Dr. med.: Welches sind die Ursachen der Kinderlosigkeit und die Wege zu ihrer Abhilfe?
Hirsch, Dr. med. Max: Die Vernichtung der weiblichen Fortpflanzungsfähigkeit.
Hirschfeld, Dr. med. Magnus: Kastratenstudien. Untersuchungen über den sexuellen Chemismus.
Koch, Rechtskandidat Gerh.: Die sexuelle Ethik des Reichsgerichts.
Lilienthal, Erich: Jungfern und Barone.
Lipa Bey, Dr. med.: Unfälle beim geschlechtlichen Verkehr.
Marcuse, Dr. med. Max: Die Zeugungsunfähigkeit des Mannes.
Meisel-Hess, Grete: Sozialbiologische Fragen.
Meller, Dr. Otto: Kuppelei.
Moerchen, Dr. med. F.: Mesalliancen vor dem Forum des Irrenarztes.
Neumann, Dr. R. K.: Die Narcotica im Sexualleben.
Potthoff, Dr. Heinz: Die Arbeit der Dirne.

Königl. Univ.-Druck. H. Stürtz A. G., Würzburg.